



Ausschuss für Bundes- und Europaangelegenheiten, Medien sowie Kultur

Selbstbefassung

—

Kulturlandschaft Sachsen-Anhalt: Das Potential der Kulturstiftungen des Landes Sachsen-Anhalt vollumfänglich ausschöpfen

Dem Ausschuss für Bundes- und Europaangelegenheiten, Medien sowie Kultur liegt der Antrag der Fraktion CDU vom 16.03.2023 vor, das oben genannte Thema im Rahmen der Selbstbefassung **gemäß § 14 Abs. 3 GO.LT** zu behandeln.

Jörg Drebenstedt
Ausschussdienst

Bereitstellung im AIS/SIS/RIS

Ausschuss für Bundes- und Europaangelegenheiten, Medien,
sowie Kultur
Ausschussvorsitz
Daniel Sturm

– Im Hause –

Antrag auf Selbstbefassung gemäß §14 Abs. 3 Geschäftsordnung

Sehr geehrter Herr Sturm,

die CDU-Landtagsfraktion bittet auf diesem Wege zu einer der nächsten Sitzungen um die Aufsetzung eines Tagesordnungspunktes zum Thema

„Kulturlandschaft Sachsen-Anhalt: Das Potential der Kulturstiftungen des Landes Sachsen-Anhalt vollumfänglich ausschöpfen“

im Rahmen einer Selbstbefassung gemäß §14 Absatz 3 der Geschäftsordnung des Landtages von Sachsen-Anhalt.

Die Kulturlandschaft des Landes Sachsen-Anhalt ist einzigartig auf der Welt. Zahlreiche Schlösser, Burgen, aber auch Gartenlandschaften und Parks im gesamten Landesgebiet bieten sowohl Raum für Erinnerungskultur, historische und kulturelle Bildung, aber auch touristische und wirtschaftliche Entwicklungsmöglichkeiten.

Als Land unterstützen wir in mannigfaltiger Art die verantwortlichen Träger für kulturelle Leuchttürme im Land. So werden z.B. der Dom in Halberstadt und das Kloster Jerichow über die landeseigene Kulturstiftung finanziert und verwaltet. Auch das Gartenreich Dessau-Wörlitz wird u.a. durch das Land unterstützt. Das Potential der durch Stiftungen betreuten Objekte in Sachsen-Anhalt ist schier grenzenlos und sollte mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln ausgeschöpft werden.

Der Ausschuss für Bundes- und Europaangelegenheiten, Medien und Kultur möge sich bitte mit einem Fachgespräch zeitnah diesem Thema widmen. Dazu sollen u.a. Vertreter der Kulturstiftung Dessau-Wörlitz und der Kulturstiftung des Landes Sachsen-Anhalt eingeladen werden.

Gez.
Markus Kurze